

# Igelbericht...

Das Telefon geht mal wieder – eine junge Frau sagt, dass bei ihnen die Terrasse erneuert wird und ein Igelnest aufgemacht wurde.

Die Mutter sei gerade weggelaufen. Die Bauarbeiter stehen staunend und man weiß nicht, was man tun soll.

Ich „sehe rot“ und brülle fast. – „Los, die Mutter suchen, die kann noch nicht weit sein. Die Kleinen warm halten und dann alle zusammen hierher.“

Es dauert eine Weile – Anruf! „Wir haben die Mutter gefunden.“

Und dann sind sie hierher gefahren, die eingepackten Igel in einer Kiste mit warmem Tuch – vorbildlich!

Ich habe keinen Igel gewogen oder sonst was gemacht, das Geschlecht ist mir im Augenblick wurscht.

In einem ruhigen, dunklen Raum war zwischenzeitlich nur ein Ersatznest geschaffen, Trinkwasser und Futter bereitgestellt. Die kleine Familie wurde dort hineingegeben.

Ruhe!

Heute Morgen... – Ich habe es kaum gewagt, nachzuschau'n. – Ein wunderbares Bild. – Die Mutter hat gefressen, liegt im Nest auf der Seite und säugt ihre Kleinen.

Ein kurzer Blick musste genügen.



Foto: Karin Oehl, 08.06.2019

Die Freude war verhalten aber doch da.

Karin Oehl

Pulheim, 07.06.2019